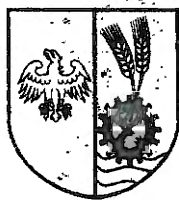


# ROSENBURG - MOLD

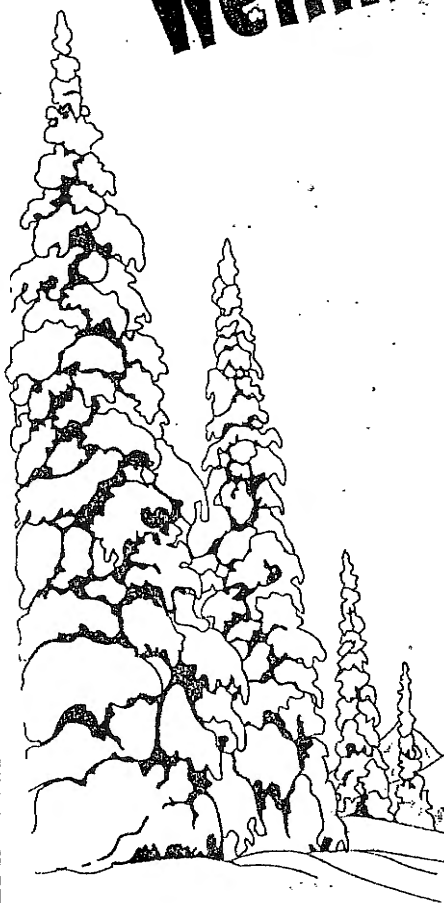


## AKTUELL

12  
2000

Für Bürger und Freunde unserer Gemeinde

### Weihnacht



*Weißt Du was Weihnachten alles sein kann?*

*Gute Gespräche - auch über Generationen hinweg.*

*Liebevolles Gedenken an jene, die nicht mehr unter uns sind!*

*Innige Verbundenheit der Familie über Dorf, Stadt- und Landesgrenzen hinaus.*

*Liebe von Mensch zu Mensch  
Verständnis von Menschen für Menschen*

*Toleranz zwischen den Menschen!  
Ganz einfach - Dasein - miteinander und füreinander!*

*Das alles ist Weihnachten!*



## Die Rosenberg

Alte Wehranlage aus dem 11. Jhdt., im 16. Jhdt. zum prächtigen Renaissance - Schloss ausgebaut. Grösster vollständig erhaltener Turnierhof Europas. Reichhaltige Sammlung von Möbeln, Bildern, Kunstgegenstände, Waffen und prähistorischen Funden. Auf der herrlichen Aussichtsterrasse werden täglich um 11 und 15 Uhr Edelfalken, Adler und Geier im Freiflug vorgeführt. Die Falkner tragen Kostüme wie in der Renaissance - Zeit.

**Öffnungszeiten:** 1.4. - 1.11. täglich 9 - 17 Uhr, Führungen tgl. 9 - 16 Uhr

**Adresse:** A-3573 Rosenberg-Schloss **Telefon:** 02982 / 2911 o. 2303

**Führungen für Gruppen gegen Voranmeldung!**

## Mitteilung des AVH für Dezember 2000

<b>Bio</b>	<b>Restmüll</b>	<b>Papier</b>	<b>gelbe/r Sack/Tonne</b>
13.12.	20.12. u. Asche	--	28.12.



Wintersperre – Bauschuttübernahmestelle der Fa. Hengl  
vom 16. 12. 2000 – 26. 02. 2001

Im Dezember 2000 werden an jene Haushalte die keine gelbe Tonne besitzen, die gelben Säcke (für Verpackungsmaterial) von der Gemeinde zugestellt. Wer nicht persönlich anwesend ist, wird ersucht, sich die Säcke noch im Dezember vom Gemeindeamt abzuholen, da eine Unterschrift geleistet werden muss.

**Den neuen Abfuhrterminkalender für 2001 finden Sie in der nächsten Ausgabe !**

### **Weihnachten - das Fest des Schenkens**

Weihnachten eine Bescherung für die Mülltonne durch Unmengen an Verpackungsmaterial.

In der Weihnachtswoche steigt das Müllaufkommen um 20 – 25 % gegenüber der durchschnittlichen Jahresmenge. Geschenke können auch umweltgerecht, originell und schön verpackt werden.

Hier einige Beispiele: Ein Parfum in ein Seidentuch, ein originelles Häferl in einem Geschirrtuch, ein Buch in Zeitungspapier verpackt oder Stofftaschen verwenden. Selbst gebackene Kekse in Dosen, Gutscheine, ein Kalender mit eigenen Fotos gestaltet, usw... Wie wäre es auch bewusst Zeit zu schenken - für gemeinsame Theater- oder Konzertbesuche, Stadtbummel oder ein gemeinsames Essen?  
In diesem Sinne eine schöne Adventzeit.

UGR F. Toifl

<b>Knell's Schenke</b> Spezialitäten- und Heurigenrestaurant am "Tor zum Waldviertel" Kleine Imbisse, erstklassige Speisen, original Hauerweine Bauernspezialitäten und hausgemachte Mehlspeisen.	<b>SHELL</b> Service - Station  A-3580 Mold/Horn Tel: 02982 / 8290
 Terrasse, Kinderspielplatz, Treffpunkt für Reisegesellschaften, Betriebsfeiern gg. Voranmeldung. Geöffnet: tägl. 10 - 24 Uhr Montag Ruhetag!	

## *Saubermacher*

### **Ihr Entsorgungsexperte**

- Sondermüll (Tankstellen, Mechaniker, Krankenhäuser...)
- Leuchtstofflampen, Fernseher, Elektronikschrott ...
- Speiseabfälle von Gastro-Betrieben, Betriebsküchen ...
- Kartonagen ...
- Baustellenabfälle
- mit optimalem Kundendienst!

Informieren Sie sich  
Rufen Sie uns doch einfach an  
oder schreiben Sie uns:

### **Saubermacher**

Dienstleistungsgesellschaft m.b.H.  
Altweidlingerstraße Parz. 244,  
3500 Krems

Tel: 02732/70 5 21/0, Fax 70 5 21-70

## Streupflicht im Winter

Alle Haus- und Grundstückseigentümer sind gemäß § 93 Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung 1960 (in der geltenden Fassung) verpflichtet, die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege, einschließlich der in dem Zuge befindlichen Stiegenanlagen, entlang der ganzen Liegenschaft, in der Zeit von 6.00 Uhr bis 22.00 Uhr, von Schnee und Verunreinigen zu säubern sowie bei Schnee und Glatteis zu bestreuen.

Ist kein Gehsteig vorhanden, so ist der Straßengrund in einer Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Diese Anordnung gilt auch für die Eigentümer von nicht verbauten Grundstücken.

Überhängende Schneeweichten und Eisbildungen sind von den straßenseitigen Dächern zu entfernen. Die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Straßenverkehrs darf durch diese Arbeiten nicht beeinträchtigt werden. Die Ablagerung des Schnees von Dächern oder Grundstücken auf der Straße ist nicht zulässig.

Sand und Rollsplitt sind ein ideales Streugut. Asche führt bei Tauwetter zu starker Verunreinigung der Gehsteige und ist daher als Streumittel weniger geeignet.



### ***Frostschäden bei Wasserzähler***

Die Liegenschaftseigentümer werden darauf aufmerksam gemacht, dass Wasserzähler, welche auf Grund ihrer Lage einer Frosteinwirkung ausgesetzt sind, durch eine entsprechende Isolierung vor Frost geschützt werden müssen.

Aufgefrorene Wasserzähler werden auf Kosten der Liegenschaftseigentümer ersetzt.

(Kosten ca. 900,-- zuzüglich Montage)



### **NÖ Hundeabgabegesetz**

Jede Hundehaltung ist im Gemeindeamt zu melden, ebenso der Tod eines Hundes.

Falls sich ihre Anschrift geändert hat, ersuchen wir um telefonische oder schriftliche Mitteilung.

Im Dezember werden in unserer Gemeinde an alle Hundebesitzer die Hundemarken zugestellt. Die Hundesteuer wird bar eingehoben und beträgt S 180,-- Hundesteuer und S 5,-- für die Hundemarke.

Wer nicht persönlich anwesend ist, wird ersucht die Hundemarke während der Amtsstunden im Gemeindeamt abzuholen.

In diesem Zusammenhang wird auch auf § 4(1) des NÖ Hundeabgabegesetzes 1979, LGBl. 3702-1 verwiesen, wonach jeder abgabepflichtig ist, der im Gemeindegebiet einen über drei Monate alten Hund hält. Gemäß § 7 (3) leg.cit muss die Abgabemarke außerhalb des Hauses und des umwehrten Gehöftes am Halsband (Brustgeschirr) des Hundes befestigt sein.

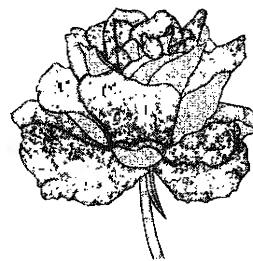


## Geburtstage im Dezember 2000

zum 65. Geburtstag

wir gratulieren:  
21.12. Franz Gabler

Mold 45



## Sterbefälle



wir trauern um:  
16.11. Leopoldine Weidlich  
im 82. Lebensjahr  
21.11. Karl Grünstäudl  
im 53. Lebensjahr

Ma. Dreieichen 76

Zaingrub 6

## Wochenend- u. Feiertagsdienst der Ärzte im Dezember 2000

02. u.03.12.	Dr. Vonstadl Susanne	Horn	02982/2345
	Dr. Steinwender Paul	St. Leonhard	02987/2305
08., 09. u.10.12.	Dr. Eckhard Friedrich	Horn	02982/2845
	Dr. Dollensky Harald	Gars/K	02985/2340
16. u. 17.12.	Dr. Eckhard Friedrich	Horn	02982/2845
	MR Dr. Drexler Harald	Gars/K	02985/2308
23. u. 24.12.	Dr. Daimer Elisabeth	Mold	02982/30308
	Dr. Steinwender Paul	St. Leonhard	02987/2305
25. u. 26.12.	Dr. Eckhard Friedrich	Horn	02982/2845
	Dr. Dollensky Harald	Gars	02985/2340
30. u. 31.12.	Dr. Vonstadl Susanne	Horn	02982/2345
	MR Dr. Drexler Harald	Gars/K	02985/2308

### Zahnärzte

02. u. 03.12.	Dr. Löimer Renate	Gars/K	02985/2540
08. u. 09.12.	Dr. Stix Alida	Geras	02912/6767
16. u. 17.12.	Dr. Finger Reinhard	Eggenburg	02984/4410
23., 24., 25. u. 26.12.	Dr. Schmidl Renate	Waidhofen/Th	02842/52106
30. u. 31.12.	Dr. Bien Irmgard	Horn	02982/3239



### Ergebnis der Sammlung des ROTEN KREUZES

in unserem Gemeindegebiet **S 18.215,--**

### Ergebnis der Sammlung des ÖKB-Verbandes der Gemeinde Rosenberg –Mold

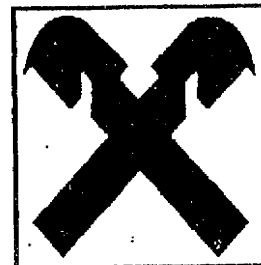
betreffend Schwarzes Kreuz – Kriegsgräberfürsorge **S 5.976,50**

Einen aufrichtigen Dank an alle freiwilligen Spender !

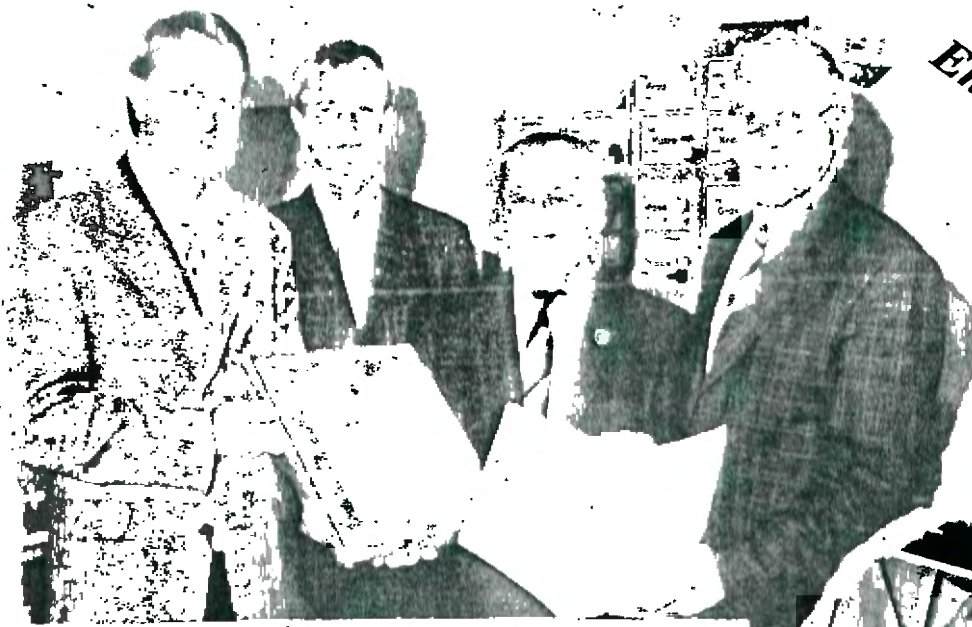


**RAIFFEISENKASSE HORN**

*Meine Bank*







*Ehrungen in unserer Gemeinde  
wir gratulieren*

**„Goldene Ehrennadel“ für Hr. Dir. Franz Kurz**  
Bgm. Schmöger, Bezirksschulinspektor Köstler,  
Dir. Kurz, BH Hofrat Dr. Ing. Oppitz



**90. Geburtstag, Frau Franziska Schmid**  
Bgm. Schmöger, Fr. Schmid, GR Göd



**80. Geburtstag, Frau Hildegard Pauer**  
gGr. Toifl, Fr. Pauer, Bgm. Schmöger



**90. Geburtstag, Frau Anna Landauer**  
gGR Toifl, Fr. Landauer, Vizebgm. Dr. Kühnel



# Sprechstage

# S p r e c h t a g e

## **Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter**

Ort: Arbeiterkammer - Bezirksstelle  
Spitalgasse 25, 3580 Horn  
Termin: 14. u. 21. Dezember 2000  
Zeit: 8.00 - 14.00 Uhr  
-----

## **Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten**

Ort: Bezirksstelle d. NÖ. Gebietskrankenkasse  
S. Weykerstorffer-Gasse 3  
Termin: 27. Dezember 2000  
Zeit: 9.00 - 12.00 Uhr  
-----

## **Sozialversicherungsanstalt d. gewerblichen Wirtschaft**

Ort: Wirtschaftskammer  
3580 Horn, Kirchenplatz 1  
Termin: 04. Dezember 2000  
Zeit: 7.30 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 15.30 Uhr  
-----

## **Sozialversicherungsanstalt der Bauern**

Ort: Bezirksbauernkammer  
3580 Horn, Bahnstraße 5  
Termin: 06. Dezember 2000  
Zeit: 8.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 15.00 Uhr  
-----

## **Kriegsopfer- und Behindertenverband**

Ort: Kammer f. Arbeiter u. Angestellte  
3580 Horn, Spitalgasse 25  
Termin: 28. November 2000  
Zeit: jeden 4. Dienstag im Monat von 13.00 - 14.30 Uhr  
-----

## **Gewerbliche Betriebsanlagen**

Ort: Bezirkshauptmannschaft Horn  
Hr. Litschauer  
Termin: 01. u. 15. Dezember 2000  
Zeit: 8.30 - 12.00 Uhr (nur gegen tel. Voranmeldung)

## **Erste Anwaltliche Auskunft (kostenlos)**

Ort: Dr. Engelbert Reis, Florianigasse 5  
Termin: 28. November 2000  
Ort: Dr. Gerhard Krammer, Pfarrgasse 7  
Termin: 12. Dezember 2000  
Zeit: 17.00 - 18.00 Uhr

### 3 Jahre

Zinssatz für 1. Jahr 3,50 %  
Zinssatz für 2. Jahr 4,00 %  
Zinssatz für 3. Jahr 4,50 %

**SPARKASSE**  
Horn-Ravelsbach-Kirchberg

## ANLAGEBUCH

Keine Nachlagen!  
Abhebungen jederzeit möglich!  
Unterjährige Abhebungen werden  
mit dem Eckzinssatz verzinst.  
Mindesteinlage ATS 100.000,-

### 5 Jahre

Zinssatz für 1. Jahr 3,50 %  
Zinssatz für 2. Jahr 4,00 %  
Zinssatz für 3. Jahr 4,50 %  
Zinssatz für 4. Jahr 5,00 %  
Zinssatz für 5. Jahr 5,50 %

# Veranstaltungskalender

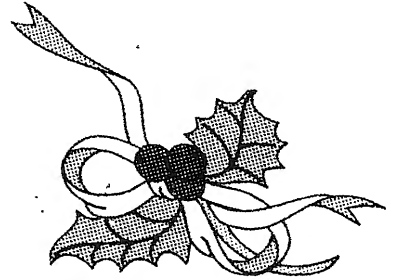
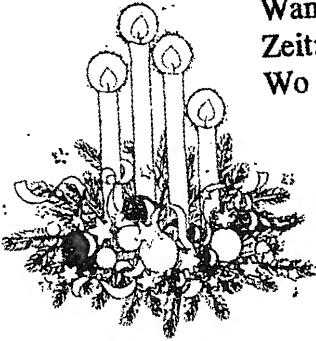
4. DEZEMBER 2000

## Adventgestecke

Es werden Adventgestecke unter Anleitung von Fr. Claudia Eder gefertigt.  
Kursbeitrag 50,- + Materialkosten.

Wer Material zu Hause hat, kann es mitbringen.

Wann: Montag, den 4.12.2000  
Zeit: ab 18 Uhr  
Wo: Gasthaus Gerstl



8. DEZEMBER 2000

**Gesellschaftsschnapsen**  
Der ÖKB - Ortsverband Mold veranstaltet am  
Freitag, den 8. Dezember 2000  
13 Uhr  
Gemeinschaftshaus Mold  
ein Gesellschaftsschnapsen.

Anschließend ist die Ortbevölkerung zu einem  
gemütlichem Beisammensein herzlichst eingeladen.

Obmann  
Josef Winkelhofer

9. DEZEMBER 2000

**Adventabend der besonderen Art**  
im Festsaal vom Schlossgasthof „Rosenburg“  
mit Opersängerin Frau Shakè Karejan  
am Klavier Maria Stefanova  
Eintritt S 100,-

25. UND 26. DEZEMBER 2000

**Wahrscheinliche Atmosphäre bei Kerzenlicht**  
weihnachtlicher Dekoration  
im Schlossgasthof Rosenberg, Fr. Heidi Kalss  
Weihnachtspunsch, Hausbäckerei  
Weihnachtsmenü's



## Vorschau

13. Jänner 2001  
Feuerwehrball  
der FF Mold  
Landgasthaus „Zum Knell“

## Vorschau

27. Jänner 2001  
„Rosenball“  
im Schlossgasthof Rosenberg



31. DEZEMBER 2000

**Silvester**  
Schlossgasthof Rosenberg, Fr. Heidi Kalss  
Champagnercocktail  
Galamenü  
Kurz vor Mitternacht begleiten wir Sie  
auf die Aussichtsterrasse des Renaissanceschlusses  
Champagnerbar  
Donauwalzer im Schnee  
Luftballons mit den guten Wünschen für das Neue Jahr  
lassen wir in den Himmel steigen  
S 690,- pro Person

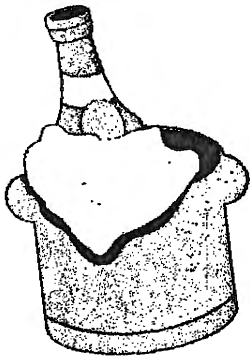


Der Sportverein (VSF) Mold bedankt sich bei der Ortsbevölkerung für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr

*Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2001*

Der Obmann  
Franz Fuchs e.h.

bei folgenden Firmen möchten wir uns besonders bedanken:



Möbel Lutz Horn  
UNIQA Sachversicherung AG  
Haumer Alfons  
Niederösterreichische  
Versicherung  
Waldschütz-Buxbaum  
Eggenburg  
Zimmel Johann Mold  
Nah & Frisch Haumer Mold

## Landeskindergarten – Rosenburg/ Mold

Der Elternbeirat des Landeskindergartens Rosenburg – Mold bedankt sich für den zahlreichen Besuch anlässlich des Konzertes von Kinderliedermacher Bernhard Fibich, am 27. Oktober 2000, im Landgasthaus „Zum Knell“. Besonders möchten wir uns bei folgenden Firmen über die finanzielle Unterstützung bedanken!

Raiffeisenbank Horn  
Möbel Lutz Horn  
Fa. Makron Horn  
Fa. ROMA Horn  
EKZ Verwaltungsbüro Horn  
Nah & Frisch Haumer Mold  
Transportunternehmen -  
Schmöger Mold  
Familie Knell

## **Sprechtage:**

Parteienverkehr  
Mo – Do.  
8.00 – 12.00  
Mittwoch  
18.00 – 19.30

Bgm. Wolfgang Schmöger	Montag	09.00 – 10.00 Uhr
	Mittwoch	18.30 – 19.30 Uhr
Vbgm. Dr. Bernhard Kühnel	Montag	08.00 – 09.00 Uhr
jeden 1. Mittwoch d. Monats		18.30 – 19.30 Uhr
Gemeindevorstand		
jeden 1. Mittwoch d. Monats		18.30 – 19.30 Uhr

**Herausgeber Eigentümer Verleger**  
Gemeinde Rosenburg – Mold  
3573 Rosenburg 25, 02982/2917  
Fax-Nr. 02982/2917/4  
Homepage: [www.rosenburg-mold.at](http://www.rosenburg-mold.at)  
e-mail: [www.gemeinde@rosenburg-mold.at](mailto:www.gemeinde@rosenburg-mold.at)

**Redaktionelle Beiträge von:**  
Bürgermeister Wolfgang Schmöger  
Jürgen Bauer, Eva Peller,  
Bürger unserer Gemeinde

**Eigenvervielfältigung**  
Das Informationsblatt erscheint mind.  
11 x jährlich und wird allen Haushalten  
der Gemeinde kostenlos zugestellt.

**Für den Inhalt verantwortlich**  
Bürgermeister Wolfgang Schmöger

**Redaktion, Layout und Satz**  
Eva Peller





neu  
ab 2001

## kostenlose Elektronikschrottsammlung

Elektro- und Elektronikgeräte, sind alle netz-,  
akku- oder batteriebetriebene Geräte.

### E-Schrott sammeln, trennen und verwerten!

Mit dem rasanten Anstieg an Elektro- und Elektronikgeräten in allen Haushalten nimmt die Menge an Bauteilen mit gefährlichen Inhaltsstoffen, aber auch verwertbaren Bestandteilen ständig zu. Was bisher an Elektro- und Elektronik-Altgeräten über das Alteisen, den Sperr- oder Restmüll entsorgt wurde, wird daher in Zukunft getrennt, als „E-Schrott“ gesammelt. Bauteile mit gefährlichen Inhaltsstoffen (z.B. LCDs, Batterien, Kondensatoren) und verwertbaren Bestandteilen (z.B. Kupfer...) werden demontiert und garantiert einer ökologischen Verwertung zugeführt.

Sämtliche Details zur Sammlung erfahren Sie bei Ihrem Abfallwirtschaftsverband.

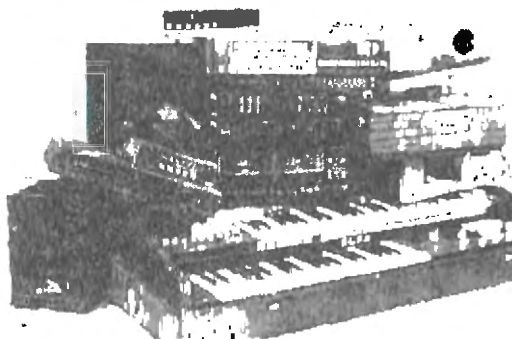
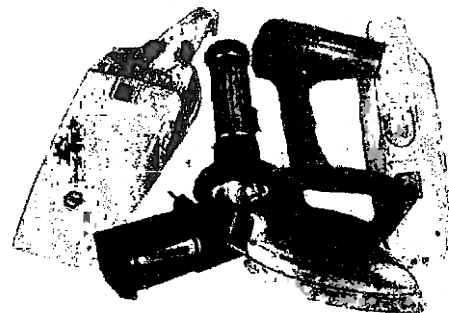
### Wie wird gesammelt?

Die elektrischen oder elektronischen Haushaltsklein- und Haushaltsgroßgeräte – „E-Schrott“, ist am Tag der jeweiligen Sperr- bzw. Eisenschrottabfuhr, getrennt von Sperrmüll und Eisenschrott, bereitzustellen. Die Abfuhr des „E-Schrotts“ erfolgt separat von einem eigenen Fahrzeug. Die Termine finden Sie auf Ihrem Abfuhrterminkalender.

### Haushaltskleingeräte

#### Kleingeräte:

Bügeleisen, Toaster, Friteusen, Küchen- und Kaffeemaschinen, Brotschneidemaschinen, elektrische Messer und Zahnbürsten, Mixer, Föhn, Rasierer, E-Uhren, Waagen, Heizstrahler, Fieberthermometer mit Batterien, Handstaubsauger, Ventilatoren.....

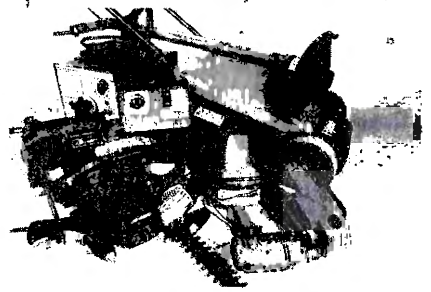


#### Unterhaltungselektronik:

Radiogeräte (Radiowecker, Rekorder),  
Videorecorder, Kameras, HiFi – Anlagen,  
Walkmans, CD-Player, Sat-Empfänger .....

## Elektrische und elektronische Werkzeuge:

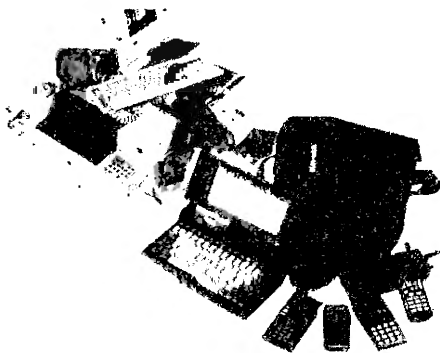
Bohrmaschinen, Sägen, Heckenscheren,  
Winkelschleifer, Schleifmaschinen  
(Schwing- und Bandschleifer),  
Autopoliergeräte, Nähmaschinen,  
Heißluft- u. Klebepistolen, Netzgeräte,  
Stromprüfgeräte, Schweißgeräte.....



## Elektrisches und elektronisches Spielzeug:

Videospiele(samt Zubehör wie Handgeräte,  
Playstationen, Gameboys), elektrische  
Autorenn- und Eisenbahnen, Modellgeräte  
(z.B. Flugzeuge, Rennwagen) und  
deren Fernsteuerungen

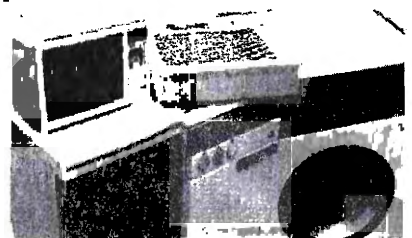
## Informationstechnologie- & Telekommunikationsgeräte



Handys, Telefone, Anrufbeantworter,  
PCs mit Zubehör (Maus, Tastatur),  
Laptops, Notebooks, Palmtops, Modems,  
Drucker, Scanner, FAX-, Tischkopier- und  
Diktiergeräte, Projektoren, Videobeamer,  
elektr. Schreibmaschinen, Taschen- und  
Tischrechner.....

## Haushaltsgroßgeräte (außer Kühlgeräte)

Staubsauger, E-Boiler,  
Waschmaschinen, Wäschetrockner,  
Geschirrspüler, E-Herde, Ceranfelder,  
Heizplatten, Heizgeräte, Mikrowellen,  
Dunstabzugshauben.....



## TV- und Bildschirmgeräte, Kühl- und Klimageräte

! Diese Sammlungen sind seit Jahren gesetzlich geregelt und werden nach wie vor nur gegen Kostenersatz abgeholt. Den Aufkleber dafür erhalten Sie das ganze Jahr über, Mo – Fr von 8 – 12h, beim Abfallwirtschaftsverband. Das Gerät können Sie mit dem gültigen Aufkleber in Zukunft bei der E-Schrottsammlung bereitstellen.

## Gasentladungslampen(Neonröhren, Energiesparlampen)

! Diese sind nach wie vor beim Handel zurückzugeben (Pfand).

# DER SENIORENBUND ROSENBURG-MOLD



**ladet alle Senioren  
der Gemeinde Rosenburg-Mold zu einer  
ADVENTFEIER am 9. Dezember 2000 ein.**

Liebe Senioren!

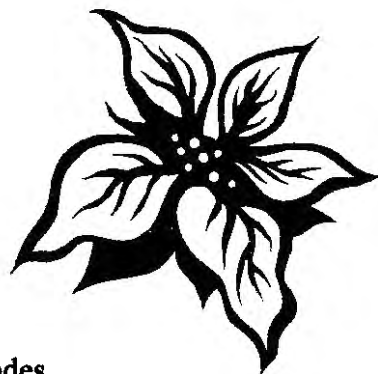
Wir sind, wie in den Jahren vorher, zu einem Abendessen und einem Getränk von der Gemeinde Rosenburg-Mold eingeladen und danken stellvertretend dem Herrn Bürgermeister Wolfgang Schmöger für dieses Entgegenkommen. Die treuen auswärtigen Gäste bei unseren Ausflügen werden dazu vom Seniorenbund geladen.

## Programm:

- 15.00 Uhr: Hl. Messe in der Canisius-Kapelle mit Stadtpfarrer P. Josef  
16.00 Uhr: Begrüßung der Gäste und des Buchautors Herbert Trautsamwieser im Gasthaus Mann  
16.15 Uhr: Darbietungen der Volksschulkinder von Rosenburg-Mold unter Leitung von Frau Dir. Maria Romann  
Anschließend liest Herr Trautsamwieser aus seinen Werken wie: „Den Kamp entlang“, „Auf Donauwellen“, „Weisse Schiffe am blauen Strom“, u. a.  
17.30 Uhr: Abendessen und gemütliches Beisammensein

## Abholzeiten:

- 14.20 Uhr Horn, Vereinshaus  
14.30 Uhr Mold, Feuerwehrhaus  
14.35 Uhr Mörtersdorf, Graselheuriger  
14.45 Uhr Zaingrub, Feuerwehrhaus



## Bitte geben Sie Ihren Essenswunsch bekannt in:

- Rosenburg: Gasthaus Mann  
Mold: Briefkasten des Abfallwirtschaftsverbandes  
Mörtersdorf: Familie Rupert Purker  
Zaingrub: Familie Karl Hofbauer

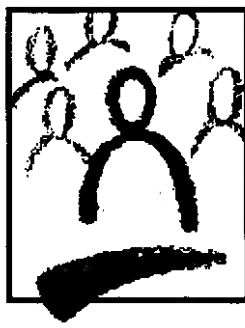
**Mit freundlichen Grüßen**

**Ök.Rt. Ing. Heribert Strommer eh.**

---

## Menüauswahl

Schweinsbraten, Knödel, Salat Knödel	O 1 X	O 2 X
Schnitzel mit Salat	O 1 X	O 2 X
Truthahn natur, Reis, Salat	O 1 X	O 2 X



BUNDESMINISTERIUM  
FÜR ARBEIT, GESUNDHEIT UND SOZIALES

## **BERATUNG *für* PFLEGENDE**

**Tel. 01/544 15 97/300**

**österreichweit - kostenlos - telefonisch**

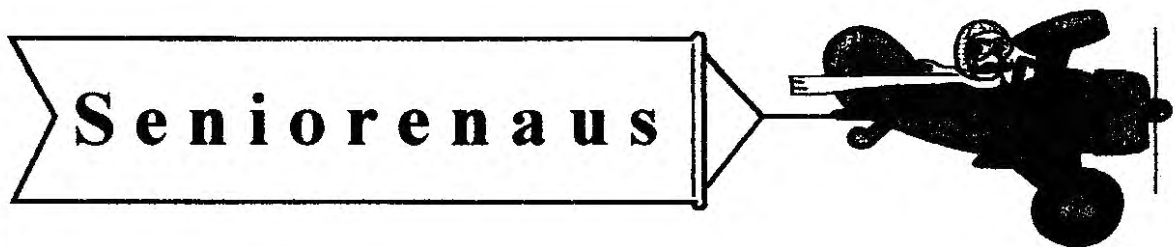
*Wir informieren und beraten über*

- Betreuungsmöglichkeiten zu Hause
- Hilfsmittel, Heilbehelfe, Adaptierungen
- Kurzzeitpflege, Stationäre Weiterpflege
- Sozialrechtliche Angelegenheiten -  
insbesondere über alle Fragen im  
Zusammenhang mit Pflegegeld
- Finanzielle Hilfe und Förderungen
- Kursangebote, Selbsthilfegruppen
- Freizeitgestaltung
- und vieles mehr

**Mo, Di, Do 8.00 - 17.00 Uhr**

**Mi, Fr 8.00 - 13.00 Uhr**





## IM JAHR 2001

Wir laden Sie wieder ein, mit uns die Ausflüge für die nächstjährige Reisesaison zu planen. Auf der Rückseite dieses Blattes finden Sie zehn Vorschläge, aus denen Sie vier durch Ankreuzen auswählen können.

Die vier am öftesten angekreuzten Ausflugsziele werden Ihnen im Februar zu einer vorläufigen Anmeldung angeboten.

Bitte entnehmen Sie dieses Blatt den Gemeindenachrichten, kreuzen Sie Ihre Wünsche an, bringen Sie es in eine bei der Tür aufgestellten Schachtel ein.

Ich danke Ihnen für Ihre Mitarbeit!

**Walter Winkler eh.**  
**Ihr Reisebegleiter, Obm.-Stv.**

	<p><b>Hotel - Restaurant</b> <b>Landgasthof</b> <b>MANN</b></p> <p>3573 Rosenberg Tel: 02982/2915</p>
---	---

**Bitte kreuzen Sie vier Reiseziele aus den nachstehenden Vorschlägen an:**

- 1. Prag I: Hradschin - Prager Burg: Alter Königlicher Palast, Veitsdom, Goldenes Gässchen, Königlicher Garten, Loretoheiligtum u. Schatzkammer, Kloster Strahov.
- 2. Prag II: Stadtteil Kleinseite: Niklaskirche, verschiedene Palais, Karlsbrücke; Stadtteil Altstadt: Altstädter Rathaus, Pulverturm, jüdischer Friedhof, Altneusynagoge.
- 3. Maria Langegg im Dunkelsteiner Wald, Mauer bei Melk: Gotischer Flügelaltar, Schallaburg
- 4. Baden, Helenental, Stift Heiligenkreuz, Mayerling
- 5. Berndorf: Arbeitersiedlung u. Kruppschule, Gutenstein, Mariahilferberg, Rohrer Sattel, Ochsattel, Traisen, St. Pölten.
- 6. Gloggnitz: mit der Ghega Bahn bis Semmering, dann mit dem Autobus nach Maria Schutz, Reichenau, Höllental, Ochsattel, St. Pölten.
- 7. Schmiding bei Wels: Zoologischer Garten - Vogelpark, Stift Schlierbach: Käserei, Kirchdorf, Grünburg, Steyr.
- 8. Eisenstraße: Waidhofen a. d. Ybbs: Stadt- u. Museumsbesichtigung, Ybbsitz: Fahrengrubers Hammer, St. Georgen, Lunz am See, Gaming, Purgstall, Wieselburg.
- 9. Carnuntum, Hainburg, Eckartsau, Orth.
- 10. Laa a. d. Thaya: Hubertus Brauerei, Mistelbach: Brantner Anhänger, Unterstinkenbrunn: Kellendorf

Bitte nehmen Sie den Wunschzettel zur Adventfeier mit oder geben Sie ihn bei den gewohnten Meldestellen ehebaldigst ab.

## Die Rosenburger Hofmühle

(Teil 3)

### *Die Mühle wird von der Herrschaft eingelöst*

Das Ehepaar Joseph und Johanna Weinstabl wirtschaftete in den schwierigen Zeiten der Napoleonischen Kriege mehr schlecht als recht. Einen Kredit nach dem anderen mussten sie seit 1804 bei der herrschaftlichen Waisenkassa nehmen, und als die Herrschaft die Mühle mit 28. März 1821 wieder einlöste, verblieben den Eheleuten gerade noch 2000 Gulden. So bezeugen staubige Blätter Glück und Ende wirtschaftlicher Mühen. Die „eingelöste“ Hofmühle wurde nun wieder pachtweise vergeben. Es haben sich zwei solche Pachtverträge aus 1825 und 1828 erhalten. Die beiden jeweiligen Pächter, Joseph und

auf 150 fl. reduziert. Die Mühle war damals auf vier Weißgänge eingerichtet; auf der Brettersäge musste der Pächter alle von der Herrschaft herangebrachten Bloche unentgeltlich aufschneiden. Kleinere Reparaturen und die Standhaltung der Mühleneinrichtung gingen auf Kosten des Pächters, für Reparaturen an Dachungen, Haus und der Wehre lieferte die Herrschaft das Material. Der Obst- und Krautgarten, 10  $\frac{1}{4}$  Joch Acker und 1  $\frac{1}{2}$  Tagwerk Wiesen waren jetzt im Pachtverhältnis inbegriffen. Die herrschaftseigene, seit 26. Juli 1813 an Franz und Theresia Nikodem um 2500 Gulden verkaufte Tuchwalk auf der rechten Seite des Mühlschusses bildete eine eigene Betriebseinheit samt Wasserrad „neben das Bruckmüllers Sagfluder“. Die hölzernen Gebäude der Säge sind auf dem Foto im letzten Gemeindebrief zu erkennen.



Kunst- und Walzenmühle; Müller Müllner und seine Belegschaft

Barbara Weinstabl sowie Sebastian und Anna Sulzbacher kamen durch Lizitation zum Pachtbetrieb. Joseph Weinstabl folgte im Pachtverhältnis seinem gleichnamigen Vater, doch er hielt sich nicht bis ans Ende des 1832 terminisierten Pachtvertrages; der neue Vertrag mit Sulzbacher lautete auf 1829 bis 1834. Die Pachtsumme war mittlerweile durch die Lizitation von 250 fl.

Als herrschaftliches Eigentum verblieb die Hofmühle auch nach der Aufhebung der Grundherrschaft von 1848 im Hoyos-Sprinzenstein'schen Eigentum, während die Grundentlastung die rustikalen Anwesen und auch die an Bauern vergebene dominikale Mittermühle=Hauerhaus zum Eigentum der bisherigen Nutzungsberechtigten machte. Seither sind

auch die Rosenburger Müller, die paar Rosenburger und Stallegger Häusler und Kleinbauern wie die Bauern ringsum Eigentümer ihrer Liegenschaften. Die Eigenwirtschaften der Grundherrn aber wurden zu landwirtschaftlichen Gutsbetrieben. Nur der altertümliche Begriff Hofmühle hat sich in den Katasterblättern und im örtlichen Sprachgebrauch erhalten. Er sollte wohl bei einer künftigen Straßenbenennung erhalten bleiben.

Caféhauses (Haus Winkler) und der großartigen Villa zur Vermietung an Sommerfrischler vis à vis von der Hofmühle. Da reichte es schon für einen besseren Lebensstil und für gepflegte Kleidung, die vorwiegend die Rosenburger Schneiderin Maria Aschauer anfertigte. (Interview Franz und Hilda Pranger, 4. März 1989) Rudolf Müller war 1899 mit 121 Gulden direkter Steuerleistung und 49 fl. Personaleinkommensteuer der viert-



Müllner Müller Rosenberg, Foto Atelier Schmiedehausen & Petschel Horn

Die jüngere Geschichte ist durch familiäre Überlieferungen eingeschlossener Rosenburger und durch die Schulchronik Direktor Steiningers präsent. So erfahren wir von einem Müllermeister Walter; diesem folgte im langen Zeitraum von 1885 bis 1920 der Müllermeister Rudolf Müller und dessen Frau Theresia, eine Tochter des Walkmeisters Nikodem.<sup>1</sup> Dieser im Ortsjargon „Müllner-Müllner“ war eine prägende Persönlichkeit der Rosenburger „Gründerzeit“; er wusste alle denkbaren Erwerbsquellen zu nützen, einerseits den Pachtbetrieb der Hofmühle, zeitweise auch einer Pulkauer Mühle, andererseits den Tourismus durch Erbauung eines

größte Rosenburger Steuerzahler nach Mantler, Graf Hoyos-Sprinzenstein, Sparholz und der Hotelgesellschaft.<sup>2</sup> Ein Foto der Jahrhundertwende zeigt den Müller mit seiner ganzen ansehnlichen Belegschaft samt typischen Arbeitsgeräten. Rudolf Müller war bis zu seinem Ableben 1909 Mitglied des Gemeindevorstandes. Seine Grabstätte fand er auf dem Altenburger Friedhof, gleich links vom Tor.

Die Müllner waren eine große Familie, fünf Mädchen - Theresia, Josefine, Ludmilla, Maria und Hilda - sowie zwei Buben - Rudolf und Franz; drei Mädchen waren

<sup>1</sup> Familienpapiere Aubrunner

<sup>2</sup> Wähler-Listen im Gemeindearchiv Rosenberg-Mold



auswärts verheiratet, zwei auf den beiden elterlichen Häusern. Die beiden Müller Söhne sind im Ersten Weltkrieg gefallen. Der Rosenburger Besitz gehört bis heute den Erben aller Kinder, soweit sie nicht irgendwann darauf verzichtet haben. Auf Müller folgte als Pächter der Hofmühle 1921 bis 1927 sein Schwiegersohn Julius Strasser d.Ä., auf ihn bis 1929 Karl Erlinger. Damit war das Ende des Mühlenbetriebes erreicht. Der Pachtbetrieb entsprach nicht mehr mit den zeitgenössischen technischen Standards; alle notwendigen Investitionen wie die Anschaffung einer Turbine, eines Notstromaggregates, von Walzenstühlen und eines motorisierten Fuhrparkes blieben aus. Die Tuchwalk war ohnehin schon im 19. Jahrhundert außer Betrieb und das Gebäude 1914 eine dachlose Ruine.

### *Kunstharzfabrik Schmidberger*

In den ausgehenden Dreißigerjahre 1933 bis 1939 betrieb die Wiener Firma Heinrich Schmidberger im Mühlenstrakt eine Kunstharzfabrik, in der verschiedene Fabrikate wie Trink- und Eierbecher, Serviertassen und Semmelkörbchen hergestellt wurden.<sup>3</sup> Hin und wieder tauchen auf Flohmärkten diese bunten Erzeugnisse auf. Das modische Produkt kam auch in diesen wirtschaftlich tristen Jahren gut an, angeblich zwanzig, nach anderer Erinnerung (Pranger) acht bis zehn Leute waren hier beschäftigt, von Rosenberg (etwa Berndl jun.), Stallegg und Kamegg. Damals wurden ein letztesmal die 65 m lange Wehr aus Stein und Holz sowie das Wasserrad renoviert. Der Betrieb ist „voll gerannt, Tag und Nacht“, erinnert sich Frau Resi Prenn geb. Patta. (Interview 2. September 1998) Doch dann kam der Zweite Weltkrieg, ein Arbeiter nach dem anderen wurde eingezogen und zuletzt das Werk eingestellt. Die zwei Wiener Schmidbergerbetriebe wurden von der sowjetischen Besatzungsmacht beschlagnahmt, Schmidberger wanderte mit

seinem Unternehmen ins oberösterreichische Wels. Betriebsleiter war in Rosenberg und dann in Wels Karl Patta, ein weichender Erbe der Hammerschmiede.



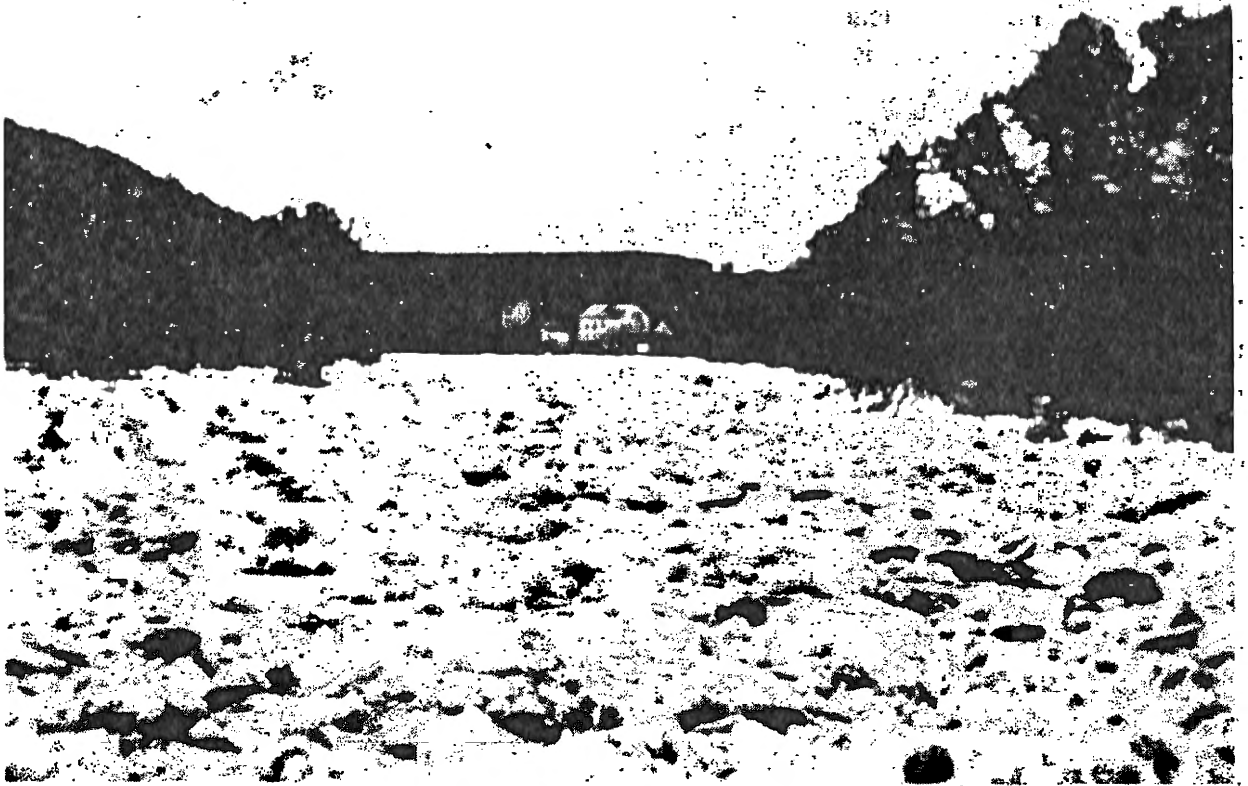
Karl Patta

Karl Patta, verheiratet mit Johanna Freisinger, der Tochter eines Mantler Müllers, war vorher Betriebsleiter in einem Hoyos'schen Kartonagewerk im südlichen Niederösterreich. Die Restbestände der Fabriksproduktion kamen 1945 ins große „Russenslager“ im Taffatal; die Wege des Lagers waren ganz bunt gelb und blau mit den Scherben gepflastert. Heute noch findet man die Scherben überall verstreut im Laussgraben und auf der Taffaleiten. In die nationalsozialistischen Ära fällt auch ein dramatischer Eigentumswechsel, denn der Eigentümer Rudolf Graf Hoyos-Sprinzenstein musste die Hofmühle am 2. April 1942 an die Großgemeinde Rosenberg verkaufen. Die damalige nationalsozialistische Gemeindeverwaltung wälzte große Pläne auf Kosten der politischen Gegner, in diesem Falle eines prominenten Vertreters des ständestaatlichen Regimes, und so wurde die Hoyos-Sprinzenstein'schen Gutsverwaltung dazu gebracht, das Werk

<sup>3</sup> Der Schmidberger - Steinbruch im Taffatal, Gemeinde Mühlfeld, wurde seit 1909 vom Vater und zwei Onkeln des Fabrikanten betrieben. Interview Franz Rasch 16. Februar 1994.

samt einem Teil der landwirtschaftlichen Flächen im Gesamtausmaß von 1,62.27 ha unter ihrem Wert zu veräußern. Das Anwesen kostete der Gemeinde keinen Pfennig, denn für die ganze Liegenschaft bezahlte sie 20.000 Reichsmark und sofort wurde „die Wasserkraft der Mühle den

Wirtschaftsgebäude und 14 ha Land war kurz an den Etmannsdorfer Bauern Kammerländer, seit 1936 an den Altenburger Heinrich Trappl verpachtet. (Zu meiner Kindheit hieß es daher „Trappl Wehr“.) Kammerländer wohnte mit Frau und Kindern in der Hofmühle, das Ehepaar



Eisstoß 1943 oder 1947

(Elektrizitäts-) Gauwerken um den gleichen Betrag abgetreten“.<sup>4</sup> Offenbar war die Errichtung eines „kleinen Elektrizitätswerkes“ geplant, so steht es jedenfalls im Kaufvertrag vom 2. April 1942 mit Rudolf Graf Hoyos-Sprinzenstein. Der Mühlenarbeiter Franz Wessely erinnerte sich, dass schon das Holz für die neue Wehr angeliefert war; doch dann beendete der Krieg solche Träumereien und das Bauholz wurde von der Horner Firma Steiner angekauft. (Interview, Pfingsten 1990) Im Kaufvertrag ist außerdem die Rede davon, dass „im Falle des Abtragens dieser (Baulichkeit) an Stelle derselben“ eventuell „ein HJ-Heim“ errichtet werde. (Vorläufig hielt die HJ ihre Heimabende in der kurzfristig arisierten Kovacs-Villa ab.) Die Landwirtschaft samt

Trappl war kinderlos. Trappl bezahlte als Pachtschilling anfangs jährlich 1200 Schilling, später den Gegenwert von 1600 kg Weizen. Wie die Pächter früherer Jahre hatte er kleinere Reparaturen selbst zu erledigen und erhielt für größere das Material von der Gutsverwaltung. Höchstens ein Pferd, drei Kühe, drei Zuchtschweine und ein paar kleinere Schweine konnte er damit durchbringen. Es war ihm in diesen Kriegs- und Nachkriegsjahren nicht möglich, „soviel zu erwirtschaften, um selbst eine eigene Wirtschaft anschaffen zu können“, schrieb er 1953 in seiner Bitte um Pachtverlängerung. Den von ihm 1949 erbauten Stadel ließ Trappl 1955 abmontieren.

Hanns Haas, Rosenburg-Bergheim  
(Fortsetzung folgt)

<sup>4</sup> Niederschrift über die Beratungen mit den Gemeinderäten, Beiräten und über die Entschlüssen des Bürgermeisters, 23. Mai 1942







Die Jugend Mold lädt ein zu

PUNSCH - GLÜHWEIN - KINDERPUNSCH  
BRATKARTOFFELN

am Sonntag, 3. Dezember 2000 ab 15.00 Uhr  
vor dem Gebäude des Abfallwirtschaftsverbandes in Mold

Der Reinerlös wird für Anschaffungen im  
Kindergarten und in der Volksschule Mold  
verwendet.



Diesjährige Weihnachtsaktion der Jugend Mold.



# Nikolaus & Krampus

kommen am

**5. + 6. Dezember 2000**

**ins Haus!**



Bei Interesse bitte bis Freitag, 1.12.2000,  
ab 18.00 Uhr abends, unter der  
Tel.Nr. 0664/5050685 (Winkelhofer J.)  
anmelden.

Jugend Mold